

1457 Mai 3

Stadt A. Werl. Urk. 67

Godert Wreede, Sohn von Cord Wreede, und sein Knecht Hermann schwören, sich für eine ihnen bei der Kirmes in Werl widerfahrene tätliche Beleidigung, die aus einem Handel zwischen ihnen und dem Werler Knecht Vorchard entstanden war, an der Stadt Werl nicht rächen zu wollen. Sollten sie den Eid nicht halten, wollen sie nach Werl kommen und dort solange bleiben, bis ihr Gelöbnis eingelöst ist.

1457, des nesten dinsdage na sunte Walburgis.

Schiedsleute (dedingeslude): Heydenrich Wulff, Godert Vorstenberch, Henneke Wrede, Dyderich Schade und Herman van Laere.

Or. Perg.

Angehängte Siegel von: 1) Godert Wreede,
2) Heydenrich Wulff,
3) Godert Vorstenberge